

# Wichtige Zukunftsinvestitionen in die Liegenschaften der Polizei

Gleich zwei Großprojekte gehen im Jahr 2018 in die Umsetzungsphase

## Neues Polizeiareal Kirkel

Der Gebäudezustand im Polizeiareal „Wackenbergr“ und die damit verbundene Unterbringungssituation der dort befindlichen Dienststellen, insbesondere der Bereitschaftspolizei,



**Gebäudeeingang ehemaliges PRAKTIKER-Gelände in Kirkel** Foto: GdP

beschäftigen Dienststelle, Personalräte und Gewerkschaften schon seit einigen Jahren. Über Jahrzehnte ist bei dem Gebäudeensemble ein immenser Renovierungs- und (Grund-) Sanierungstau aufgelaufen. Ein Gebäude (ehemaliges Stabsgebäude) konnte seit 2014 gar nicht mehr genutzt werden. Neben notwendigen Instandsetzungen der Dächer, Fenster, Dämmung, Sanitäranlagen ist die Infrastruktur der Versorgungsleitungen ebenfalls sanierungsbedürftig. Wiederholte Anträge der Dienststelle, Intervention von Personalräten und nicht zuletzt der Gewerkschaften konnten am Ende unseren Staatssekretär zu einem persönlichen Begehungstermin veranlassen, der mächtig Eindruck hinterlassen hatte.

Im Ergebnis eines Prüfauftrages zur Sanierung der Gebäude wurde die Notwendigkeit einer Kernsanierung von etwa drei Jahren Dauer, im laufenden Betrieb, mit einem Kostenvolumen von ca. 20 Mio. Euro konstatiert.

Das Investitionsvolumen und die Unmöglichkeit der Durchführung einer solchen Maßnahme im laufenden Betrieb veranlassen zu einer Suche nach Unterbringungsalternativen. Die besonderen polizeilichen Bedarfe und dafür notwendige, gestaltbare Flächen machten die Suche schwierig.

Als eine der wenigen vorhandenen Alternativen wurde die leerstehende Liegenschaft der ehemaligen PRAKTIKER-Hauptverwaltung in Kirkel einer näheren Überprüfung unterzogen und anschließend eine entsprechende Machbarkeitsstudie erstellt. Die Dimension der Flächen und Raumvolumen machten eine Nutzerbetrachtung über den Bereich der Bereitschaftspolizei hinaus möglich, welche bei einer möglichen Integration weiterer Dienststellen (z. B. Diensthundestaffel, Zentraler Verkehrsdienst, Kraftfahrdienst o. a.) zusätzliche Synergieeffekte schaffen könnte. Die Machbarkeitsstudie, welche sowohl in der Nutzer- als auch in der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung zu positiven Ergebnissen führte, wurde in Gesprächen zwischen Polizeiabteilung, Behörde und Dienststellen, welche zum potenziellen Nutzerkreis gehören, diskutiert. Im Ergebnis soll sie einer Kabinettsentscheidung (Grundsatzentscheidung) zugeführt werden und bei positivem Votum in die konkrete Umsetzungsphase gehen.

## Polizeiinspektion Saarbrücken Stadt

Auch das Gebäude der jetzigen Polizeiinspektion St. Johann steht seit Jahren in einer kritischen Betrachtung von Dienststelle, Personalräten und Gewerkschaft. Die Lage im unmittelbaren Innenstadtbereich und die Bahnhofsnähe sind strategisch ideal, aber die Gebäudestruktur hat trotz mehrerer Umbauten nie den Belangen einer polizeilichen Nutzung entsprochen, schon

gar nicht einer großen Polizeiinspektion. Wesentliche kritische Punkte in der Vergangenheit waren der Raumzuschnitt des Gebäudes, eine kritische brandschutztechnische Situation, die unmögliche Zuwegung zum Polizeigewahrsam, die Barrierefreiheit des Ge-



Copyright Foto PI Saarbrücken Stadt: SHS/LEG

bäudes insgesamt und die Unterbringung des Kriminaldienstes in einem Nebengebäude. Auch der Verkehrsraum im Umfeld der Dienststelle mit einer prekären Parksituation sowie fehlenden Garagen zur Unterbringung von Dienstfahrzeugen, fehlenden Parkplätzen für Beschäftigte und Besucher ist für den Betrieb einer Polizeiinspektion kritisch zu betrachten. Mit einem Beschluss des Ministerrates vom 30. 8. 2016 wurde ein Prüfauftrag zur Errichtung eines Neubaus auf dem Areal Mainzer Straße und dem Zusammenschluss der Polizeiinspektionen Alt Saarbrücken, Brebach und St. Johann erteilt. Darüber hinaus sollten die zu erwartenden Synergieeffekte in den Bereichen Liegenschaften, Personal und Ausstattung geprüft werden. Die Prüfaufträge sind mit positivem Votum abgeschlossen und mit dem Bebauungsplanverfahren wurde zwischenzeitlich begonnen. Ein erster Rahmenterminplan sieht die Projektierung und Umsetzung bis 2021 vor.

Fortsetzung auf Seite 2

**1. Mai 2018 – „Gerechtigkeit, Solidarität und Vielfalt“**



Unter dem Motto „Gerechtigkeit, Solidarität und Vielfalt“ hatte der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) bundesweit zu seinen Mai-Kundgebungen eingeladen. Die Zentrale Mai-Kundgebung des DGB Saar fand wie in den vergangenen Jahren am Saarbrücker Schloss statt. Nach dem traditionellen Demonstrationzug durch die Innenstadt konnten Eugen Roth und unser diesjähriger Hauptredner, der stellvertretende Generalsekretär der Eisenbahner Gewerkschaft (EVG), Peter Scherrer, rund 3500 Teilnehmer aus der DGB-Familie begrüßen. Auch einige treue GdPler hielten wie in den vergangenen Jahren unsere Fahnen hoch.



Copyright Fotos: DGB/GdP



**„Letscht Schicht“**

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, mit dem Erscheinen dieser Ausgabe liegt unser Landesdelegiertentag und damit mein „Letscht Schicht“ als Landesvorsitzender unserer Gewerkschaft schon einige Tage zurück. Ich will diese letzte Gelegenheit nutzen, um mich noch bei allen zu bedanken, die ich nicht persönlich erreicht habe. Ich will noch einmal Dank aussprechen für die gemeinsame Zeit, die Unterstützung, das gemeinsame Streiten für unsere gewerkschaftlichen und personalrätlichen Ideen, die vielen wundervollen Begegnungen und meist schönen Momente.

Es fällt nicht leicht, nach über 20 Jahren Gewerkschaftsarbeit im geschäftsführenden Landesvorstand loszulassen und Abschied zu sagen birgt Endgültigkeit in sich.

Deshalb will ich Euch einfach nur „bis bald“ sagen und mich auf ein Wiedersehen freuen.

**Euer Ralf Porzel**



DEUTSCHE POLIZEI  
Ausgabe: **Landesbezirk Saarland**

**Geschäftsstelle:**  
Kaiserstraße 258  
66133 Saarbrücken  
Telefon (06 81) 84 12 410  
Telefax (06 81) 84 12 415  
Homepage: [www.gdp-saarland.de](http://www.gdp-saarland.de)  
E-Mail: [gdp-saarland@gdp.de](mailto:gdp-saarland@gdp.de)  
Adress- und Mitgliederverwaltung:  
Zuständig sind die jeweiligen  
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

**Redaktion:**  
Lothar Schmidt, Gewerkschaftssekretär  
Gewerkschaft der Polizei  
Landesbezirk Saarland  
Kaiserstraße 258, 66133 Saarbrücken  
Telefon: (06 81) 8 41 24 13, Fax: -15  
Mobil: 01 57-71 72 14 18  
E-Mail: [Lothar.Schmidt@gdp.de](mailto:Lothar.Schmidt@gdp.de)

**Verlag und Anzeigenverwaltung:**  
VERLAG DEUTSCHE  
POLIZEILITERATUR GMBH  
Anzeigenverwaltung  
Ein Unternehmen der  
Gewerkschaft der Polizei  
Forststraße 3a, 40721 Hilden  
Telefon (02 11) 71 04-1 83  
Telefax (02 11) 71 04-1 74  
Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Antje Kleuker  
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 40  
vom 1. Januar 2018

**Herstellung:**  
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG  
DruckMedien  
Marktweg 42-50, 47608 Geldern  
Postfach 14 52, 47594 Geldern  
Telefon (0 28 31) 3 96-0  
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-6489



## TARIF AKTUELL

# Rückblick auf die Tarifrunde 2018 TVöD und unser diesjähriges Tarifseminar

Ein ereignis- und erfolgreicher Monat April, der für uns Tarifbeschäftigte von den Tarifverhandlungen für die Beschäftigten des Bundes und der Kommunen, aber auch von unserem Tarifseminar am 12./13. April geprägt war, liegt hinter uns.

Neues, dass am Ende aber eine gänzlich geänderte Entgelttabelle herauskommt, ist dann schon eher ungewöhnlich.

Letztendlich ist das Ergebnis mit einer durchschnittlichen Anhebung der Entgelte um 7,5% bei einer Laufzeit

Dafür wurden sie beim 2. GdP-Tarifseminar, nach der Wiederbelebung dieser Seminare im vergangenen Jahr, mit reichlichen Informationen versorgt. Die stellvertretende Landesvorsitzende Vera Koch gab zunächst einen Überblick über aktuelle Entwicklungen bei unserer GdP, insbesondere auch im Hinblick auf den bevorstehenden Landesdelegiertentag am 23./24. Mai in Püttlingen.

Die Eingruppierungssystematik der Entgeltordnung, Leistungen im Krankheitsfall und der Ablauf von Tarifverhandlungen waren einige der Themen, die von unseren Mitgliedern in der Bundestarifkommission, Andrea Thiel und Ralf Walz, präsentiert und von den Teilnehmern/-innen eifrig diskutiert wurden.

Sandra Braun von der Deutschen Rentenversicherung sorgte mit ihrer Präsentation zum Thema Rente bei den Teilnehmern/-innen für einige neue Erkenntnisse. Viele Fragen aus der Runde lassen darauf schließen, dass dieses Thema brennend interessierte.

Zusammen mit den bekannt guten Bedingungen im Bildungszentrum der Arbeitskammer ergibt sich auch diesmal wieder ein positives Bild eines Seminars, dass auch im nächsten Jahr eine



V. l. n. r.: B. Battis, M. Speicher, H. Ferber, T. Schlang und S. Schuhe

Foto: GdP

Als nicht direkt Betroffene der diesjährigen Tarifrunde war es trotzdem eine Selbstverständlichkeit, dass sich eine kleine Gruppe, Tarifler und Beamte, solidarisch an der großen Demo am 12. April in Saarbrücken beteiligte und Flagge zeigte.

Zwei Verhandlungsrunden waren bereits ohne Angebot der Arbeitgeberseite vergangen, sodass es wieder einmal einer Machtdemonstration der ÖD-Gewerkschaften bedurfte.

Wer angesichts sprudelnder Einnahmen der öffentlichen Kassen auf einen zügigen Abschluss der Verhandlungen hoffte, sah sich wieder einmal getäuscht. Die Forderungen der ÖD-Gewerkschaften, die mit einem Mindestbetrag von 200 Euro insbesondere die unteren Einkommen stärken wollten, ließen sich zunächst nicht mit dem Ansinnen der Arbeitgeber, nämlich eher die höheren Entgeltgruppen anzuheben, um in den Bereichen wieder attraktiv zu werden, in denen es immer schwerer fällt geeignetes Personal zu finden, in Einklang zu bringen.

Das bei Tarifverhandlungen längst nicht mehr nur über prozentuale Erhöhungen der Entgelte, sondern auch über andere Dinge wie Urlaub, Altersversorgung etc. geredet wird, ist nichts

von 30 Monaten, einer Einmalzahlung von 250 Euro für die Entgeltgruppen 1-6 und weiteren Verbesserungen im Bereich der Auszubildenden ein Gutes und sollte durchaus als Messlatte (mit Ausnahme der Laufzeit!) für unsere Ta-



Gut gelaunte und erwartungsvolle Seminaristen beim Tarifseminar 2018.

Foto: GdP

tarifverhandlungen mit der TdL im nächsten Jahr dienen.

Bei der Demo nicht dabei sein konnten leider die Teilnehmer/innen, die am Tarifseminar vom 12. bis 13. April in Kirkel teilnahmen.

Fortsetzung finden wird. Hier sei auch an die Mitglieder appelliert, die bisher noch nicht an unseren Tarifseminaren teilgenommen haben. Lasst euch diese Seminare nicht entgehen. Nutzt das Bildungsprogramm eurer GdP. **Ralf Walz**



BEIHILFE

# Brennpunkt Beihilfe – Ausbau des Kompetenzteams

Am 12. und 13. März fand im Merker's Bostalhotel die diesjährige Schulungsmaßnahme für das GdP-Kompetenzteam Beihilfe statt. Bei der Schulungsmaßnahme im vergangenen Jahr wurde bereits festgelegt, dass es künftig einen kontinuierlichen Aufbau der Beratungskompetenz in Beihilfefragen geben soll. Mit kontinuierlichen Schulungsangeboten soll zum einen die Befähigung für die Fachberatung inhaltlich verbes-

dabei, die ihr Beihilfewissen auffrischen und weiter vertiefen konnten, als auch absolute „Neulinge“ auf diesem Gebiet, die künftig unser Kompetenzteam weiter unterstützen. Tatsächlich führte dies auch zu interessanten Falldiskussionen, wo Erfahrungen weitergegeben werden konnten.

Inhaltlich wurde das Seminar nochmals von Norbert Herrmann (RZVK) ausgestaltet, der als absoluter Fach-

bliebenen praktische Hilfestellung leistete, unterstützte mit seinem Erfahrungswissen die Ausführungen von Norbert Herrmann. Erfreulich war es auch, dass sich einige Vertreter des neuen Vorstandes der Seniorengruppe an dem Seminar aktiv beteiligten, denn gerade in diesem Bereich werden häufig Beihilfefragen diskutiert.

Der Landesbezirk bedankt sich bei allen Teilnehmern und Referenten für



Echtes Engagement und Lernbereitschaft – Unser Kompetenzteam Beihilfe



Fotos: GdP

sert und insgesamt auch bis in die Kreisgruppen hinein verfügbar gemacht werden.

Bei dem Seminar waren sowohl erfahrene Kolleginnen und Kollegen

mann im Beihilferecht etabliert und für die GdP ein zentraler Ansprechpartner in Beihilfefragen ist. Aber auch Udo Ewen, der schon vielen Kolleginnen und Kollegen sowie Hinter-

das Engagement. Die Schulungsmaßnahme Beihilfe gilt mittlerweile als absoluter TIPP für jedes GdP-Mitglied.

Bruno Leinenbach

## GdP-BIKER BEIM 2. MOTORRADSICHERHEITSTRAINING

# Hoher Spaßfaktor auf dem Gelände des ADAC

Bei herrlichem Biker-Wetter trafen sich am 26. 4. 2018 die Kollegen, darunter zwei Kollegen aus Rheinland-Pfalz und ein Kollege der befreundeten Postgewerkschaft, auf dem Übungsgelände des ADAC in Dudweiler.

Nach der Begrüßung der Teilnehmer durch den stellv. Landesvorsitzenden Bruno Leinenbach und einer kurzen Einweisung in das Gelände starteten die beiden Fahrtrainer Gerhard Broßette und Jürgen Maas dann auch gleich das Training mit einem Slalom-Parcours und einer „Biker-Gymnastik“ auf dem fahrenden Krad ... eine coole Sache.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen dann aber klar das Bremsen und die Sensibilisierung der Fahrer für das Verhalten ihrer Maschine in der jeweiligen Situation.

Während des kurzen Boxenstopps wurden bei einer „Rostwurst a la Bruno“ die ersten Erfahrungen ausgetauscht.



Die GdP-Biker zu Beginn des Trainings



Fotos: GdP

In der zweiten Halbzeit stellten Jürgen und Gerhard den Teilnehmern die verschiedenen Techniken der Kurvenfahrt vor und legten einen weiteren Schwerpunkt der Veranstaltung auf das Verhalten und das Reagieren in heiklen Situationen bei der Kurvenfahrt.

Die beiden Trainer brachten das Kunststück fertig, dass jeder Teilnehmer mit seiner Maschine für sich einen

optimalen Trainingserfolg erzielen konnte, egal ob er z. B. mit einem 30-jährigen Chopper oder einem krachneuen Tourer auf dem neuesten technischen Stand unterwegs war.

In der Abschlussbesprechung waren sich Teilnehmer und Trainer einig: Eine gelungene Veranstaltung, bei der alle viel Spaß hatten, viel dazugelernt hatten und die nächstes Jahr wieder stattfinden sollte.

Chr. Wilhelm



## JUNGE GRUPPE

# 15. Bundesjugendkonferenz in Potsdam

Unter dem Motto „Wer, wenn nicht wir!“ fand vom 8.–10. April 2018 die 15. Bundesjugendkonferenz der JUNGEN GRUPPE (GdP) in Potsdam statt. Der Landesbezirk Saarland wurde von Florian, Selina, Sebastian und

Dominique vertreten. Weitere Unterstützung erhielten sie von Vera, als Mitglied des Bundesfrauenvorstands, und von unserem ehemaligen Landesjugendvorsitzenden David Maas, die der Veranstaltung als Ehrengäste beiwohnten.

auszutauschen und neue Erkenntnisse für unsere Vorstandsarbeit zu gewinnen.

**Der Landesjugendvorstand**

Die über 100 Delegierten stellten durch die Wahl des neuen geschäftsführenden Bundesjugendvorstands und die Verabschiedung zahlreicher Anträge die Weichen für die kommenden vier Jahre. Für uns bot die Konferenz darüber hinaus noch die Gelegenheit, sich mit den Kolleginnen und Kollegen anderer Bundesländer bzw. vom Bund aber auch mit dem Bundesvorstand



Unsere Delegierten beim BJK

Fotos: JG

## GdP-Ischgl-Tour 2018

Am Samstag, dem 17. 2. 2018, folgten uns nach einem gemeinsamen Aufruf der beiden Landesverbände Rheinland-Pfalz und Saarland der JUNGEN GRUPPE (GdP) 58 Kolleginnen und Kollegen zu einem unver-

Kurz nach 00.00 Uhr ging es mit zwei Reisebussen von Saarbrücken und Mainz los. Mit an Bord war eine großzügige Spende von saarländischen Würstwaren für die notwendige Grundlage und alkoholische Kalt-

genen vorhanden, eindeckte. Ein paar Unerschrockene stürzten sich direkt ohne sportliche Betätigung in das Abenteuer „Apres Ski“. Auf dem Berg selbst erwartete die Sportler Kaiserwetter und bis zum frühen Nachmittag geniale Pistenbedingungen. Gegen Abend ließen alle Teilnehmer den Tag beim „Apres Ski“ ausklingen. Um 23.00 Uhr ging ein langer Tag zu Ende und per Bus ging es wieder zurück in Heimat. Wegen der tollen Resonanz wird es wohl auch im kommenden Jahr eine Neu-



So erwartete uns Ischgl, eine Winter-Traumlandschaft alle Fotos: JG

gesslichen Tagesausflug ins Ski-Mekka Ischgl. Dank vorheriger, harter Verhandlungen mit dem Busunternehmen konnte die Hin- und Rückfahrt für unsere Mitglieder für unschlagbare 35 Euro angeboten werden. Dazu gab es im Vorfeld ein Gewinnspiel, wobei die Fahrt für den Gewinner gratis war und es als Zugabe eine Skipass und Freibier gab.

getränke zum Unkostenpreis. So gestaltete sich die erste Hälfte der Hinfahrt unter musikalischer Einstimmung bis zum späteren Nickerchen sehr kurzweilig. Gegen 8.30 Uhr trafen beide Busse in Ischgl ein, sodass sich der Großteil mit einem Skipass und Ski/Snowboards, falls keine ei-



auflage geben. Ein großes Dankeschön gilt unseren Freunden des Landesverbandes Rheinland-Pfalz für die hervorragende Kooperation.

Matthias Schramm



# Ostereieraktion 2018 – Impressionen



## VERANSTALTUNG DER GdP UND DER ARBEITSKAMMER DES SAARLANDES

# Verwaltung 4.0 und Arbeitswelt 4.0



Eine voll besetzte Polizeikantine mit einem aufmerksamen und bunt gemischten Publikum

Fotos: AK

„Wir werden auf die Arbeitswelt 4.0 mit mehr Mitbestimmung antworten müssen“, so Thomas Otto, Hauptgeschäftsführer der Arbeitskammer (AK), heute bei einer AK-Veranstaltung zum Thema Verwaltung 4.0 in Saarbrücken. Die Digitalisierung in der Verwaltung dürfe sich nicht auf die Anschaffung und die Implementierung von Software

oder Hardware reduzieren, so Otto weiter. Verwaltung 4.0 könne nur erfolgreich sein, wenn sie zu einer humanen Gestaltung der Arbeitswelt beitrage. Erst die Technik anzuschaffen, einzusetzen und sich erst dann mit den Folgen für die Belegschaften zu beschäftigen, sei der falsche Weg, warnt Otto. Die Erfahrung der Arbeitskammer aus

der Beratung von Betriebs- und Personalräten zeige, die Interessenvertretungen müssen frühzeitig eingebunden werden. Dann sei die Belegschaft auch bereit, gewisse Veränderungen mitzutragen. „Mitbestimmung steigert also die Akzeptanz der Arbeitswelt 4.0“, so Otto. Denn die Beschäftigten hätten berechnete Sorgen und Fragen: „Was ist die neue Aufgabe? Mit welcher Qualität und welchem Aufwand soll diese bewältigt werden? Sind die notwendigen Ressourcen dafür vorhanden? Gibt es Qualifizierungsangebote? Auch die mit der Digitalisierung verbundene Erhöhung der Produktivität sei kein Wert an sich, warnt Otto. Gerade die öffentliche Hand habe hier eine Vorbildfunktion. Verwaltung 4.0 verlange von allen Beteiligten die Bereitschaft, Entscheidungsstrukturen zu verändern, auch von der Führungsspitze. Dann wird Verwaltung 4.0 auch gelingen, zum Wohle aller.“

Pressedienst der Arbeitskammer



## NACHRICHTEN UND TERMINE AUS DEN KREISGRUPPEN

## KREISGRUPPE LPP

Mitgliederversammlung 2018 – Neuaufstellung

Sechs neue Vorstandsmitglieder, neue Vertrauensleute sowie eine vollständige Mannschaft für den am 23./24. Mai 2018 in Püttlingen durchgeführten



Landesdelegiertentag – das sind die wesentlichen Ergebnisse der Mitgliederversammlung der mit über 800 Mitgliedern stärksten GdP-Kreisgruppe im Landesbezirk, die am 21. März in der Polizeikantine Mainzer Straße zu Saarbrücken stattfand.

Sabine Jost (LPP 114/POD) und Thomas Schlang (LPP 1) - beide neu im Vorstand - sowie der in dieser Funktion bereits erfahrene Dirk Britz (ÖPR PS/Dir.) sind zu Stellvertretern des einstimmig im Amt bestätigten „Alt“-Vorsitzenden Carsten Baum gewählt worden, der den Kreisgruppenvorsitz übergangsweise bis zu seiner Ruhestandsversetzung im Sommer weiter zu bekleiden bereit war, damit die Kreisgruppenbelange (einschließlich dem runden Dutzend der in unserer Mitgliederversammlung beschlossenen Anträge) beim Landesdelegiertentag zielstrebig gewahrt werden.

Im Anschluss an diesen Delegiertentag werden die Kreisgruppenstrukturen insgesamt auf dem Prüfstand stehen; dazu gehören auch Entscheidungen zu der Frage, ob die KG LPP nicht doch zu groß, flächenmäßig zu differenziert und „nicht mitgliedernah genug“ aufgestellt ist sowie – mit dieser Entscheidung verbunden – die Entscheidung über den oder die neue Vorsitzende/n, worüber dann letztlich wohl eine abermalige Mitgliederversammlung in der zweiten Jahreshälfte 2018 zu befinden haben wird.

Kassierer der KG LPP bleiben Martin Speicher und Lukas Bennoit, zum neuen Schriftführer ist Benedikt Puhl (LPP 30) gewählt worden, dem als Stellvertreter Kai Dörner zur Seite steht. Neu in den Vorstand kamen als Beisitzer die

Kollegen Sebastian Klein (LPP 10), Sebastian Lux (LPP 13) sowie als Kassenprüferin an der Seite von Thomas Andres (LPP 13) die Kollegin Andrea Höfler (LPP 4).

Vorstand und weitere Vertrauensleute für die Kreisgruppe insgesamt im Dienst ihrer Mitglieder umfassen jetzt einen über 50 Kolleginnen und Kollegen umfassenden „Kader“. Sämtliche in der Kreisgruppe existierenden Funktionen nebst den dazu gehörigen Namen sind auf aktuellem Stand auf der Internetseite der GdP Saarland ([www.gdp.saarland.de](http://www.gdp.saarland.de)) ersichtlich.

Traditioneller Tagesordnungspunkt unserer Versammlung waren einmal mehr die Ehrungen verdienter, lang-



**Alle Geehrten der KG LPP (links/Mitte/rechts)** **Fotos: W. Birkenbach**

jährig treuer Mitglieder: Karl Klein (60 Jahre GdP), Helmut Backes (50 Jahre),

Margret Lauer, Brigitte Schuster (40 Jahre) sowie Carmen Diehl und Ralf Döring (25 Jahre) konnten die Ehrengaben und Glückwünsche des Landesvorsitzenden Ralf Porzel und seines Stellvertreters Bruno Leinenbach sowie ihres Kreisgruppenchefs C. Baum entgegennehmen und stellten sich fürs obligatorische Gruppenfoto auf. Die weiteren, nicht anwesenden Jubilare Nikolaus Hammerschmidt (60 Jahre), Marlene Schröder und Dieter Gillmann (50 Jahre), Heinz Dieter Schaadt, Axel Klein, Uwe Steffen, Roland Reinshagen, Doris Dräger, Paul Haben, Herrmann Josef Ludwig und Günter Rommelfanger (alle 40 Jahre Gewerkschaftszugehörigkeit) sowie Joachim Kuhn, Dirk Anton und Thomas Philippi (25 Jahre) erhielten auf andere Weise mit persönlichen Anschreiben ihre Urkunden, Plaketten und Nadeln.

Nicht vergessen sind die seit der letzten Mitgliederversammlung verstorbenen Kollegen Volker Blass (+ 27. 10. 2017)

und Bernhard Scheyer (+ 7. 12. 2017), denen im Rahmen einer Totenehrung in würdiger Form gedacht wurde.

Um 18.30 Uhr endete sodann die Versammlung. Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön!

**Carsten Baum**



## KREISGRUPPE NEUNKIRCHEN

Am 5. 5. 2018 vollendete unser langjähriges Mitglied Horst Knapp sein 75. Lebensjahr. Hierzu überbrachte der Seniorenvertreter Armin Jäckle ein Präsent und die herzlichsten Glückwünsche der GdP-Kreisgruppe Neunkirchen.



Lieber Horst, wir wünschen Dir von Herzen weiterhin gute Gesundheit und eine gute Zeit im Kreise Deiner Familie und unserer Gewerkschaft!

**Armin Jäckle, Seniorenbetreuer**



## Luxus muss nicht immer teuer sein - Fernreisen!

Auch die schönsten Luxushotels möchten keine leerstehenden Zimmer haben und bieten zu gewissen Saisonzeiten Preisvorteile an, die auch für den kleinen Geldbeutel bezahlbar sind. Hier sind 12 wunderschöne Luxushotels, in denen Ihre Kunden 1 Woche für unter 500€ genießen können.



### Sri Lanka, Balapitiya Shinagawa Beach ★★★★★

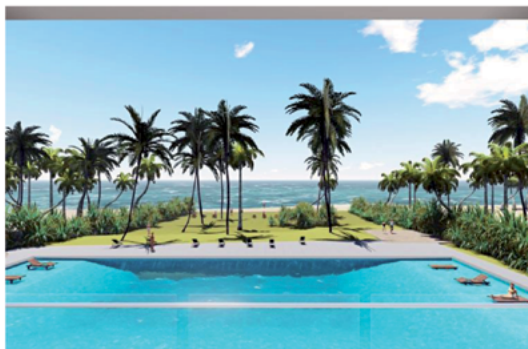
Sieben Nächte im Deluxe Zimmer mit Frühstück, inklusive einem hochwertigen Reiseführer nach Wahl, eigene Anreise

**p.P. ab 244,- €**

TOC SELC H 84663A 2AFR, z. B. am 18.08.2018.  
Bei Buchung bis 30 Tage vor Anreise im Reisezeitraum 01.05.-31.10. erhalten Ihre Gäste einen Frühbuchervorteil von 15%.

#### Unser besonderer Tipp:

Das kleine Luxusresort Shinagawa Beach überzeugt durch die harmonische Kombination aus modernem Design, weiten Räumen und minimalistischer Eleganz. Direkt am feinen Sandstrand Balapitiya Beach von Hikkaduwa gelegen, verfügt es über einen privaten Strandabschnitt mit einem vorgelagertem Korallenriff. Der Natursteinpool mit Sonnendach schmiegt sich harmonisch in ein Bild aus traditionellen Holz- und modernen Glaselementen an und lädt zu erholsamen Stunden ein.



### Sri Lanka, Kosgoda Habitat Kosgoda by Asia Leisure ★★★★★

Sieben Nächte im Deluxe Zimmer mit Frühstück, inklusive einem hochwertigen Reiseführer nach Wahl, eigene Anreise

**p.P. ab 244,- €**

TOC SELC H 84962A 2AFR, z. B. am 11.08.2018.  
Bei Buchung bis 30 Tage vor Anreise im Reisezeitraum 01.05.-31.10. erhalten Ihre Gäste einen Frühbuchervorteil von 15%.

#### Unser besonderer Tipp:

Das The Habitat Kosgoda by Asia Leisure, das Mitte 2017 seine Pforten geöffnet hat, liegt direkt am herrlichen Sandstrand und bietet eine familiäre Atmosphäre. Weiße Sandstrände, türkisblaues Wasser und Wellen, die mit sanftem Rauschen auf die Küste zurollen, sind der ideale Ausgangspunkt für paradiesische Stunden. Zur Entspannung lädt der hauseigenen Spa-Bereich ein sowie der 490 qm große Swimmingpool.

Bei uns können Sie sich noch große Sprünge leisten!

PSW-Reisen  
DIE WELT EROBERN

Thomas Cook  
Reisebüro

Kaiserstraße 258  
66133 Saarbrücken  
Tel.: 0681/84124-0

www.psw-reisen.de  
psw-saarland@gdp.de

